

Lebensretter auf vier Pfoten

BRH-Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost trainierte in Krumbeck. 20 Vierbeiner und 40 Helfer aus verschiedenen Vereinen nahmen an der Übung teil.

19.11.2013 20:15 Uhr



Jamie Thureau und ihr Hund „Pepper“ haben die „Übungsverletzten“ Brüder Tim (li.) und Lukas Leinert in einem Knick gefunden. © Fotos: Maike Wegner

Krumbeck. Unermüdlich läuft Suchhund „Murphy“ nur im Lichtkegel einer Taschenlampe durch die dunkle Scheune. In Sekundenschnelle flitzt der Australian Shepherd an Traktoren vorbei, blickt ins Innere des Führerhauses, schnüffelt unter großen Planen und erklimmt sogar einen fünf Meter hohen Getreideberg. „Murphy“ ist ein ausgebildeter Trümmersuchhund — im Ernstfall kann seine ausgeprägte Spürnase Leben retten.

Die Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost im Bundesverband Rettungshunde (BRH) simulierte jetzt einen Großeinsatz für alle Rettungshundestaffeln im Land. „Rund um den Krumbecker Hof ist eine Reitergruppe vom Unwetter überrascht worden und verunglückt“, skizziert Zugführer Axel Schaak das Szenario, „wir vermuten mehr als zehn Verletzte, die in Knicks und Wäldern Schutz vor dem Wind gesucht haben.“ Mit dabei sind bei der Übung rund 20 Vierbeiner und 40 Helfer aus den Vereinen Nordelbe, Kreis Pinneberg, Stormarn sowie vom THW Lübeck und dem DRK Stockelsdorf.

Auch an der Scheune, in der „Murphy“ nach Verletzten sucht, hat der Sturm Spuren hinterlassen. Ein Silo droht aufs Dach zu kippen, deswegen ist äußerste Vorsicht geboten. „Das ist eine besondere Herausforderung für die Tiere“, weiß Hundeführer Arne Roden, „die Witterung ist nicht besonders stark, sie müssen sich sehr anstrengen.“ Nur ein paar Minuten können die Hunde suchen, dann brauchen sie eine Pause, um die Konzentration nicht zu verlieren. „Die Tiere, die wir hier einsetzen, haben zusätzlich zur normalen Ausbildung eine Qualifikation als Trümmersuchhund“, erklärt Axel Schaak.

Doch den rund fünf Meter hohen Getreideberg wollen die Vierbeiner nur ungern überwinden — dabei befinden sich genau dahinter die vermeintlichen Verletzten. Vorsichtig wagen sich nun auch die Hundeführer in die Scheune. Und als hätte „Murphy“ nur die Unterstützung seines Herrchens Arne Roden gebraucht, springt er kurzerhand durchs Korn und nimmt die Fährte auf. „Ein voller Erfolg“, lobt Axel Schaak. „Das haben die Hunde gut gemacht.“



Auch draußen läuft alles nach Plan. 17 Hunde sind rund um den Krumbecker Hof im Einsatz. Schon nach gut zehn Minuten haben die ersten Suchhunde angeschlagen und zwei Reiter am Arfrader Karpfenteich gefunden.

Doch auch Organisatorin Julia Schaak benötigt dringend Hilfe. Sie hat hinter einem Berg aus Holzhackschnitzeln Schutz gesucht. Das Problem: Der einzige Rettungsweg führt über den instabilen Berg. Nur ein halber Meter ist zwischen dem Holz und der Decke Platz für die Trage — doch für die erfahrenen Helfer kein Problem. „Das habt ihr super gemacht“, lobt Schaak ihre Retter vom DRK und THW, als sie trotz der widrigen Bedingungen heil auf der anderen Seite angekommen ist. Und auch rund um den Krumbecker Hof werden schnell etliche Verletzte gefunden.

Die Hunde reagieren auf jeden menschlichen Geruch und begeben sich so auf die Suche. „Für die Tiere muss das Ganze Spaß sein“, weiß Zugführer Torben Flohr, „sie müssen denken, dass sie im Wald Futter oder etwas zum Spielen finden.“ Durch lautes Bellen zeigen sie ihren Hundeführern bei einem Fund an, wo Hilfe benötigt wird.

Nach zweieinhalb Stunden sind auch die letzten Reiter in Sicherheit gebracht. Dann können sich die Ehrenamtler erst einmal in der Scheune von Axel Schaak aufwärmen und am Buffet stärken. Und auch für die Hunde gibt es natürlich eine angemessene Belohnung.

Ständiges Training

20 Mitglieder zählt die Rettungshundestaffel Schleswig Holstein Ost derzeit. Rund 25 Mal im Jahr rücken die ehrenamtlichen Helfer mit ihren Vierbeinern zu Einsätzen in Lübeck und Ostholstein aus. Zwei Mal die Woche wird für den Ernstfall trainiert. Wer mitmachen möchte, kann sich unter der E-Mailadresse info@rettungshundestaffel.info melden.

Maike Wegner